Kurs Nr. 9428

Parodontitistherapie bei Pflegebedürftigkeit und bei Behinderung – Chancen und Möglichkeiten für die Zahnarztpraxis

Für Menschen mit zugeordnetem Pflegegrad oder Menschen, die aufgrund ihrer Behinderung Eingliederungshilfe beziehen, gibt es seit 1. Juli 2021 eine verkürzte Parodontitistherapiestrecke als Alternative zur systematischen PARTherapie. Die Leistungen sind ebenfalls in der vertragszahnärztlichen Richtlinie verankert und können in Anspruch genommen werden, wenn die Mundhygiene nicht oder nur eingeschränkt möglich ist oder wenn die betroffenen Menschen nicht oder nur eingeschränkt kooperieren können.

In diesem Online-Seminar erfahren Sie wichtige Hintergrundinformationen und Fakten rund um die PAR-Therapie bei dieser besonders auf unsere Hilfe angewiesenen Patientengruppe und auch welche Chancen und Möglichkeiten sich hier für Ihre Praxis ergeben.



Donnerstag, 29.09.2022 19:00-20:30 Uhr





Online im Livestream

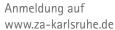


kostenfrei





Sie erhalten 2 Fortbildungspunkte.





Grußworte

Dr. Torsten Tomppert, Stuttgart | Präsident der Landeszahnärztekammer PD Dr. Daniel Hellmann, Karlsruhe | Direktor der Akademie





Hintergrundinformationen

Prof. Dr. Bernadette Pretzl, Karlsruhe | Aus fachlicher Sicht Warum war es wichtig, die Parodontitisbehandlung neu zu definieren?

Dr. Ute Maier, Stuttgart | Aus Sicht der KZV BW

Wo stand die PAR-Behandlung und was ist seit dem 01.07.2021 passiert?





Umsetzungsmöglichkeiten in der Praxis

Dr. Elmar Ludwig, Ulm

Aus Sicht eines "erfahrenen Hauszahnarztes" für Menschen mit Pflegebedarf



Aus Sicht eines "spezialisierten Zahnarztes" für Menschen mit Pflegebedarf





Dr. Guido Elsäßer, Kernen

Aus Sicht eines "spezialisierten Zahnarztes" für Menschen mit Behinderung

Eine Veranstaltung von



Unterstützt durch



